

Niederschrift Nummer BEB/11/014

Gremium	Sitzung am
Behindertenbeirat	07.10.2020

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Martina Eickhoff

Schriefführer: Ralph Klose

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Heinz-Uwe Eickhoff	ordentl. Mitglied
Frau Martina Eickhoff	Vorsitzende
Frau Sylke Juds	ordentl. Mitglied
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied

Christlich Demokratische Union

Frau Michaela Strunk	ordentl. Mitglied
----------------------	-------------------

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Bernhard Salfer	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Elke Grziwotz
----------------------	---------------	-------------------------------------

Von den Verbänden

Frau Sigrun Adams	ordentl. Mitglied
Herr Christoph Andrzejewski	ordentl. Mitglied
Frau Antje Häusler	ordentl. Mitglied

Frau Barbara Hölken	ordentl. Mitglied
Frau Ingrid Krippes	ordentl. Mitglied
Frau Roswitha Rafalski	ordentl. Mitglied
Frau Annette Vulpius	ordentl. Mitglied
Herr Hans-Joachim Wöbbeking	ordentl. Mitglied

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Patricia Höchst	Amtsleiterin Bürgerbüro
Herr Ralph Klose	Schriftführer
Herr Ralf Möllmann	Sachgebietsleiter Soziales, Senioren, Gesundheit
Herr Roland Schäfer	Bürgermeister

Entschuldigt fehlen

Herr Richard Bauer	stv. Mitglied
Herr Walter Görlitz	ordentl. Mitglied
Frau Elke Grziwotz	ordentl. Mitglied
Frau Dr. Edith Kirsch	ordentl. Mitglied
Frau Iris Lüken	ordentl. Mitglied
Herr Ralf Purat	ordentl. Mitglied
Herr Christoph Straub	ordentl. Mitglied
Frau Karin Theiner	stv. Mitglied
Frau Kirsten Tietz	ordentl. Mitglied
Herr Uwe Wittenberg	ordentl. Mitglied

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Behindertenbeirat ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Behindertenbeirat verständigt sich darauf, dass die Besichtigung des Objektes „Stadtfenster“ (TOP 1) am Ende der Sitzung erfolgt.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Besichtigung des Objektes "Stadtfenster" der UKBS	11/2047
2	Rückblick auf die Entwicklung Bergkamens mündlicher Bericht: Bürgermeister Roland Schäfer	11/2048
3	Anfragen und Mitteilungen	
4	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist die Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Besichtigung des Objektes "Stadtfenster" der UKBS****Vorlage: 11/2047**

Das Objekt „Stadtfenster“ wird durch die Vertreter der UKBS (Herr Fischer, Geschäftsführer / Herr Kolander, Leiter der technischen Abteilung / Herr Paveo, Leiter des Wohnungsmanagements) vorgestellt.

Es wurde seit der Grundsteinlegung am 10.09.2018 auf einem ca. 3000 qm großen Grundstück gegenüber des Busbahnhofs Bergkamen errichtet. Der Neubau umfasst 30 Wohnungen in einer Größe von 52 m² bis zu 101 m². Die gesamte Wohnfläche des Komplexes beläuft sich auf 2.161 m². Das gesamte Gebäude wurde barrierefrei ausgebaut. Einzelne Wohnungen sind zudem rollstuhlgeeignet. Der Wohnbereich wird durch fünf gewerblich genutzte Einheiten ergänzt, in denen sich u.a. das städtische Kulturreferat und das Kundencenter der GSW befinden.

Das Gremium besichtigt zunächst zwei ausgewählte Wohnungen in dem Objekt "Stadtfenster". Gelobt werden insbesondere die modernen Zuschnitte und praxisgerechte Ausgestaltung. Im Anschluss daran wird noch die Rotunde (ein runder Mehrzweckraum) aufgesucht, welcher sich zentral im Erdgeschoss des Gebäudes befindet.

Beschluss:

Der Behindertenbeirat nimmt die Ausführungen der Vertreter der UKBS zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Rückblick auf die Entwicklung Bergkamens****mündlicher Bericht: Bürgermeister Roland Schäfer****Vorlage: 11/2048**

Bürgermeister Schäfer berichtet zunächst über seine persönliche Tätigkeit bei der Stadt Bergkamen, in der er ab 1989 zunächst als Stadtdirektor beschäftigt war und dann 1999 zum hauptamtlichen Bürgermeister gewählt wurde. Insoweit blicke er auf über dreißig Jahre als Verwaltungsleiter zurück.

Er bedankt sich für das ebenfalls langjährige Engagement der in der Behindertenarbeit ehrenamtlich Tätigen. Hierbei unterstreicht er die Bedeutung der Behindertenvereine und -selbsthilfegruppen im gesellschaftlichen Zusammenleben in Bergkamen.

Bürgermeister Schäfer erinnert daran, dass zu Beginn seiner Amtszeit als Stadtdirektor im Jahre 1989 die Behindertenarbeit längst nicht so im Fokus der Verantwortlichen für die Stadtentwicklung lag, wie es aktuell der Fall sei. Die Wahrnehmung von Menschen mit Behinderung in der Politik und in der Gesellschaft habe sich in den letzten Jahren positiv gewandelt. Allerdings sei in der Behindertenarbeit für das Erreichen unterschiedlicher Ziele immer noch ein "langer Atem" erforderlich. Die Verwirklichung entsprechender Projekte in der Behindertenarbeit sei aber auch abhängig von dem nutzbaren Haushaltsvolumen der

Kommune. Beispielsweise verfüge die Stadt Bergkamen aktuell über einen ausgeglichenen Haushalt; die Priorität läge zunächst beim Schuldenabbau. Daneben würde in Schulen, Kindergärten und Sportstätten unter Berücksichtigung der Verwirklichung von Barrierefreiheit in diesen Bereichen investiert werden. In diesem Zusammenhang merkt er an, dass sowohl das Rathaus als auch der Ratstrakt nicht behindertengerecht ausgestaltet seien und diesbezüglich Handlungsbedarf bestehe.

Abschließend benennt Bürgermeister Schäfer Teilbereiche, welche aus seiner Sicht im Rahmen der Verwirklichung einer barrierefreien Stadt Bergkamen bearbeitet werden müssten. Hierzu zählen z. B. fahrrad- und rollstuhlfreundliche Wege ohne wassergebundene Decken, ein behindertengerechter Mietwohnungsbau oder der bereits Zug um Zug erfolgende Umbau der noch nicht barrierefrei gestalteten Bushaltestellen.

Er beendet seinen Vortrag mit einer ausdrücklichen Danksagung an die Mitglieder des Behindertenbeirates, die sich immer wieder Gehör verschaffen sollen und Probleme offen ansprechen sollen.

Im Anschluss an die Ausführungen des Bürgermeisters geht Herr Wöbbeking auf bauliche Hindernisse im Stadtgebiet ein, welche gerade ihn als Rollstuhlfahrer beeinträchtigen. Er benennt hier beispielhaft die Beschaffenheit der Radwege und einen zu hohen Bürgersteig im Bereich des Hauptfriedhofs. Im Weiteren bittet er darum, dass sich die Stadt Bergkamen als Gesellschafterin der VKU dafür einzusetzen solle, die Fahrzeuge der Linie 30 mit Fixierösen für Rollstühle nachzurüsten. Bürgermeister Schäfer regt hierzu an, eine/n Vertreter/-in der VKU zu dieser Thematik einzuladen.

Beschluss:

Der Behindertenbeirat nimmt die Ausführungen von Bürgermeister Roland Schäfer zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Anfragen und Mitteilungen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Tagesordnungspunkt 4:

Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.